



Christian Egli, Verwaltungratspräsident der Luftseilbahn Kräbel-Rigi Scheidegg AG, begrüßt die über 200 geladenen Gäste anlässlich der Eröffnungsfeier auf Rigi Scheidegg.



Projektleiter Markus Kamer von der Garaventa AG überbrachte den besten Dank für den Auftrag und als bleibende Erinnerung ein Präsent.



Bauleiter Herbert Trudel sowie Bauleiterstellvertreterin Rita Baggenstos übergaben den Schlüssel und somit den Betrieb offiziell an Stefan Otz, CEO Rigi Bahnen AG.



Pfarrer Ugo Rossi stellt mit der Einsegnung die ganze Bahnanlage und den Betrieb unter den Segen Gottes.



Peter Gisler, Stellvertreter des Technischen Leiters, Hans Baggenstos, Maschinist, und Gery Pfyl, Technischer Leiter, freuen sich auf den Betrieb der neuen Bahn.



Andreas Barraud überbrachte die besten Glückwünsche von Bund und Kanton.



Rita Baggenstos führte sympathisch und kompetent durch die Eröffnungsfeierlichkeiten.



Der Bezirk Gersau, vertreten durch Bezirksammann Adrian Nigg, überreichte zwei Couverts, eines zum Dank und eines als Gratulation für das gelungene Werk.



Gemeindepräsident Ruedi Beeler zeigte sich erfreut, dass diese wichtige Verbindung zur vorderen Rigi wieder hergestellt ist.

Grossartige Einweihung der neuen Kräbelbahn

Betriebsbewilligung wurde pünktlich per 21. Dezember 2017 übermittelt

Eine Glanzleistung von Bauleitung, Planern, Seilbahnfachleuten, Unternehmern und insbesondere Arbeitern, welche Wind und Wetter trotzten und das Projekt in Rekordzeit umgesetzt haben, konnte abgeschlossen werden.

■ Von Werner Geiger

Am vergangenen Freitag, 22. Dezember 2017, feierte der Verwaltungsrat der neuen Luftseilbahn Kräbel-Rigi Scheidegg AG im Beisein von vielen Projektmitarbeitern, Sponsoren, Aktionären und Gönnern die Einweihung der neuen Seilbahn. Pünktlich traf der letzte und wichtigste Stempel, die Betriebsbewilligung vom Bundesamt für Verkehr, auf der Rigi ein, sodass man ans Eröffnen und Feiern gehen konnte.

Eröffnung der Seilbahn

Am Freitag ab 08.10 Uhr konnten die geladenen Gäste die neue Bahn benutzen und ihre erste Fahrt erleben. In der Talstation der Bergstation waren die Türen offen, sodass alle Anwesenden hinter die Kulissen beziehungsweise Befehlsstände und die Technikräume sowie die rückwärtigen Einrichtungen schauen konnten. Die Betriebsführungen wurden ab 13.00 Uhr durch Spezialisten der Firmen Garaventa, Markus Kamer und Inauen Schätti, Thomas Kälin und Manuel Riesterer kompetent durchgeführt.

Begrüssung und Einsegnung

Verwaltungsrätin und Bauleiterstellvertreterin Rita Baggenstos begrüßte um 15.30 Uhr die versammelten Gäste zur offiziellen Eröffnung und übergab das Wort an Verwaltungratspräsident Christian Egli von der neuen Luftseilbahn Kräbel-Rigi Scheidegg AG (LKRS AG). Dieser gab seiner Freude Ausdruck, dass die Bahn pünktlich zum sportlich gesetzten Termin eröffnet werden konnte. Er dankte allen Personen, welche sich aktiv und mit grossem Einsatz für das grosse Projekt eingesetzt



Das Team vom Berggasthaus Rigi Scheidegg unter der Leitung von Rita und Peter Meier verwöhnte die Gäste kulinarisch mit grossem Einsatz.

Bilder: Werner Geiger

haben. Mit der Eröffnung der neuen Bahn wurde das Wanderwegnetz mit dem beliebten Panoramaweg wieder erschlossen. Im Anschluss resümierte Markus Kamer, Projektleiter Garaventa AG, den Planungsverlauf und erwähnte die Eckpunkte des Projektes. Der LKRS AG übergab er eine gravierte «Schelle» mit den besten Wünschen für die Zukunft. Bauleiterstellvertreterin Rita Baggenstos und Bauleiter Herbert Trudel übergaben schliesslich gemeinsam den symbolischen Schlüssel der neuen Bahn an Stefan Otz, CEO Rigi Bahnen AG, und wünschten der Betreiberin viel Erfolg für die Zukunft.

Betrieb der neuen Seilbahn durch die Rigi Bahnen AG

Stefan Otz bedankte sich bei der LKRS AG für die neue Bahn und setzte noch mit einem treffenden Zitat von Hermann Hess eins drauf: «Theorie ist Wissen, das nicht funktioniert. Praxis ist, wenn alles funktioniert und man nicht weiss, warum.» Er sei allerdings über-

zeugt, dass bei der neuen Bahn alles funktioniert, und schloss mit dem Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz, dass die Betriebsaufnahme pünktlich auf Weihnachten realisiert werden konnte. Die Rigi Bahnen AG betreibt nun zwei Zahnradbahnen und zwei Seilbahnen an der Rigi.

Einsegnung der Seilbahn durch Pfarrer Ugo Rossi

Der Goldauer Pfarrer Ugo Rossi fand anschliessend sympathische kirchliche und weltliche Worte zur Einsegnung und stellte die neue Seilbahn mit Gebeten unter den Schutz Gottes. Umrahmt wurde die Einsegnung durch das Alphorntrio Peter und Toni Gisler sowie Gerry Ziegler.

Dislozierung ins Pfarreizentrum Eichmatt, Goldau

Nach dem ersten offiziellen Teil der Einweihung konnte man sich an der Schneebar mit Tee oder Punsch auf-



Die beiden Beiräte sowie der Verwaltungsrat der LKRS AG: (von links) Beiräte Markus Camenzind und Peter Pfenninger, Urs Wullschlegler, Rita Baggenstos, Sveto Putincanin, Herbert Trudel, Markus Schmidle, Verwaltungratspräsident Christian Egli sowie Ernst Bucher.

wärmen und gemütlich plaudern, denn es brauchte rund 1 Stunde, bis die 200 Gäste wieder zum Kräbel transportiert waren.

Bis zur Saalöffnung um 18.00 Uhr wurde im Foyer ein Apéro offeriert, danach strömten die Gäste in den Saal der Eichmatt, wo sie aus der Küche vom Berggasthaus Rigi Scheidegg mit einem wahrhaften Nachessen verwöhnt wurden. Die Überraschung kam dann noch zum Schluss, als die beiden Schwestern Claudia und Stefanie Baggenstos die selbst gebackene Kopie der Seilbahnkabine in Form einer Glückwunschtorte präsentierten.

Dankesreden und Glückwünsche

Andreas Barraud, Volkswirtschaftsdi- rektor des Kantons Schwyz, eröffnete den Reigen der vielen Gratulanten. Sein Dank richtete er an den Verwaltungsrat der Luftseilbahn Kräbel-Rigi Scheidegg AG, aber auch an die Projektleitung, die Planer, die Seilbahnfachleute, an die Unternehmer und insbesondere an die

Arbeiter, welche Wind und Wetter trotzen – um das Projekt in Rekordzeit zu realisieren. Aus seiner Rede ging hervor, dass die Luftseilbahn auf Boden der Gemeinde Arth beginnt und nach genau 1757 Metern auf Rigi Scheidegg, auf Gersauer Boden, endet. Sie garantiert damit vielen Bewohnern von Rigi Scheidegg einen einfachen, raschen und sicheren Zugang zu ihren Häusern oder ihren Wohnungen. Zusammenfassend erklärte Barraud das Kürzel LKRS: «L = Leidenschaft – gekoppelt mit grossem Engagement fürs Projekt; K = Kooperationsbereitschaft führt zum Erfolg; R = Rigi – das ist ja klar – einfach die Königin der Berg; S = Super – das habt ihr weltmeisterlich gemacht!»

Bezirksammann Adrian Nigg überbrachte die Glückwünsche vom Bezirk Gersau, währenddem Gemeindepräsident Ruedi Beeler dieselben von der Gemeinde Arth überbrachte. Erwin Nigg, Verwaltungratspräsident Burgeis AG, und Hanspeter Graf, Präsident IG Scheidegg-Burgeis, als kleine Schwestern auf dem Berg, schlossen sich dem Dank und den Glückwünschen ebenfalls an. Die Rigi Bahnen AG, vertreten

durch Vizepräsident Urs Wullschlegler, freute sich über den Auftrag, in Zukunft die zweite Seilbahn der Rigi Bahnen AG operativ zu betreiben.

Zum Schluss die Architektin und die Bauleitung

Die ehemalige Goldauerin Brigitte Wullschlegler, dipl. Architektin ETH SIA BSA, streifte detailliert den Projektverlauf der beiden Bahnstationen. Sie hat es fertiggebracht, besonders der Bergstation eine spezielle Silhouette zu verleihen, welche mit einem Bergdiamanten verglichen werden kann. Bauleiter Herbert Trudel sowie Baulei-



Stefanie und Claudia Baggenstos überraschten die Geladenen mit einer speziellen Torte zur Eröffnung der neuen Bahn.



Am Weihnachtswochenende wurde die neue Kräbelbahn bereits rege benutzt. Die Stationen, welche von der Architektin Brigitte Wullschlegler, Oberarth, entworfen wurden, fanden allseits Gefallen.

terstellvertreterin Rita Baggenstos stellen das Projekt mit einer gelungenen audiovisuellen Präsentation und vielen Detailinformationen zur Schau. Kenner der Szene sind sich einig: Ohne den unbändigen Einsatz dieser beiden Per-

sönlichkeiten sowie das umsichtige Planen des Verwaltungsrates und der verschiedenen Unternehmerteams hätte der versprochene Eröffnungstermin Weihnachten 2017 niemals eingehalten werden können.



Während zwei Stunden wurden die interessierten Besucher unter fachkundiger Leitung durch den Technikraum der Anlage geführt.